

Computermusik auf der großen Bühne ICMC 2026 bringt internationale Szene nach Hamburg

Vom 10. bis 16. Mai 2026 wird Hamburg-Harburg zum internationalen Zentrum für computergestützte Musik: Rund 300 Wissenschaftler:innen, Musiker:innen und Entwickler:innen aus aller Welt kommen zur International Computer Music Conference (ICMC) zusammen. Neben einem umfangreichen Fachprogramm richten sich zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen auch an die Öffentlichkeit.

Hamburg, 6. Mai 2026 – Seit ihrer Gründung im Jahr 1974 gilt die jährlich stattfindende ICMC als eine der wichtigsten Plattformen für computergestützte Musik. Sie vereint künstlerische Praxis und wissenschaftliche Forschung und widmet sich der Präsentation und Diskussion neuester Entwicklungen in Musiktechnologie, Künstlicher Intelligenz, interaktiven Systemen und immersiven Audioformaten. Die diesjährige Ausgabe steht unter dem Motto „Innovation, Translation, Participation.“

Organisiert wird die ICMC HAMBURG 2026 von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT), der Technischen Universität Hamburg (TUHH), der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Der inhaltliche Fokus würdigt dabei den Transferansatz des gemeinsam gegründeten *ligeti zentrums*.

Der feierliche Auftakt der ICMC HAMBURG 2026 findet am 10. Mai im Kleinen Saal der Elbphilharmonie statt. In den darauffolgenden Tagen wird das Konzertprogramm unter anderem im Audimax 2 der TUHH, in der Friedrich-Ebert-Halle sowie im Stellwerk Hamburg fortgesetzt. Aufgeführt werden Werke internationaler Komponist:innen, interpretiert von renommierten Ensembles und Soloist:innen, darunter das Ensemble Resonanz, das Ensemble 404, das SPIIC+ Ensemble sowie die Saxophonistin Asya Fateyeva und der Kontrabassist John Eckardt.

Ergänzend zum Konferenzprogramm richtet sich das vom *ligeti zentrum* organisierte Begleitfestival Off-ICMC gezielt an die breite Öffentlichkeit. Unter dem Motto „Musik in unserer digitalen Zeit“ lädt es zu kostenlosen Workshops, Performances, Installationen und einem Science-Slam im neu sanierten Kultur Palast Harburg ein. Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen aus Forschung und Kunst für ein vielfältiges Publikum zugänglich zu machen.

Das vollständige ICMC-Programm ist online verfügbar. Der Zugang zu allen Veranstaltungen erfolgt über eine Konferenzregistrierung; zusätzlich werden Tagestickets sowie Karten für ausgewählte Konzerte angeboten. Die Teilnahme an Events der Off-ICMC ist kostenfrei.

Kontakt

Daria Radler

Referentin für Kommunikation

communication@icmc2026.ligeti-zentrum.de

icmc2026.ligeti-zentrum.de